

PRESSEMITTEILUNG
ULI SCKERL MdL
13.04.2015

„Runde Tische“ zur Inklusion in den Schulen und zur Änderung des Schulgesetzes

DONNERSTAG, 23. April 2015, 19 Uhr, Weinheim, Gaststätte „Zum Alex“, Breslauer Straße
FREITAG, 24. April 2015, 19 Uhr, Ladenburg, Kleiner Domhofsaal

Es laden ein: Die Mitglieder des Landtags Uli Sckerl und Gerhard Kleinböck

Die beiden Landtagsabgeordneten der Stuttgarter Regierungsfractionen Uli Sckerl und Gerhard Kleinböck laden zu „Runden Tischen“ zum Thema Inklusion ein. Dabei wollen sie interessierte Eltern, Lehrer/innen, Schulleitungen und Bürger/innen zum geplanten neuen Schulgesetz anhören. Die Veranstaltungen finden am 23.4. in Weinheim und 24.4. in Ladenburg statt.

Kern der geplanten Schulgesetzänderung ist, dass Eltern eines behinderten Kindes zukünftig wählen können, ob ihr Sohn oder ihre Tochter eine allgemeine oder eine Sonderschule besucht. Die Pflicht zum Besuch einer Sonderschule soll abgeschafft werden.

Bildungswegekonferenzen sollen zukünftig den Eltern, die sich für eine inklusive Beschulung entscheiden, eine geeignete Schule vorschlagen. Der Wunsch der Eltern soll dabei handlungsleitend sein. Ferner ist geplant, dass die allgemeinen Schulen, die Kinder mit einem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot als eigene Schüler haben, durch zusätzliche Sonderpädagogen unterstützt werden. Der vom Kabinett zur Anhörung verabschiedete Gesetzentwurf sieht vor, dass inklusive Bildungsangebote grundsätzlich gruppenbezogen gestaltet werden, weil so die Bedürfnisse der Kinder besser berücksichtigt werden können. Bei den „Runden Tischen“ am 23. und 24. April 2015 wollen Sckerl und Kleinböck Gelegenheit geben, sich zu den geplanten Regelungen des Schulgesetzes und weiteren Fragen der schulischen Inklusion zu äußern.